Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

13.10.1838 (No. 82)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408797

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 82. den 13. October 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Da es zur Kunde der Regierung gekommen ist, daß die mit mehreren Staaten getroffenen Vereinbarungen über die Herunterſetzung resp. Gleichstellung der Schiffs-, Hafen- und dergleichen Abgaben in den beiderseitigen Häfen ꝛc. wenn gleich sie zur Zeit ihres Abschlusses gehörig publicirt worden, den hiesigen Schiffern und Seefahrern nicht immer bekannt sind, es auch für sie, namentlich für den neu angehenden, schwierig ist, sich darüber gehörig zu unterrichten, so ist die Einrichtung getroffen, daß ein vollständiges Verzeichniß dieser Vereinbarungen, nebst einer Nachweisung deren Inhalts, auf dem Büreau des Wasserschouts zu Brake niedergelegt ist, wo die Betheiligten dasselbe einsehen, sich auch gegen Copialgebühren Abschriften davon geben lassen können.

Oldenburg, den 2. Octbr. 1838.

Mutzenbecher.

von Berg.

Cammer.

2) Für den Bau des Cavalierhauses am hiesigen Schloßplatze werden erfordert:

1225 ℔ Dachkupfer, messend 1225 □Fuß, hiesiges Maaß und Gewicht, in Platten von 33 Zoll Breite.

875 ℔ dito, messend 875 □Fuß in gewöhnlichen Platten.

Die Lieferung ist bis zum 15. März künftigen Jahres zu beschaffen; wer solche zu übernehmen beabsichtigt, wolle seine desfällige Offerte bis zu 19. d. M., Mittags, bei der Cammer einreichen.

Oldenburg, den 11. Octbr. 1838.

Georg.

Schmidt.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) In Convocationssachen wegen des von Oltmann Oellien, Hausmann zu Edewecht, durch Tauschcontract an die Edewechter Kirche übertragenen Holzgrundes, genannt Fuchterholz, und von der Kirche zu Edewecht an Oltmann Oellien hiegegen übertragenen, zu Edewecht belegenen Holzgrundes von 1 Jück 43 □Ruthen, ferner wegen der von Oltmann Oellien zu Edewecht dem Köter Johann Berend Barklage zu Osterscheps verkauften, zu Osterscheps belegenen Grundstücke, so wie eines Mannes-Kirchenstandes in der Edewechter Kirche, und dreier Gräber auf dem Kirchhofe zu Edewecht, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 18. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Gerechtsamen nicht gemeldet haben, hiedurch damit ausgeschlossen und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 25. Septbr. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

4) In Convocationssachen wegen des von J. D. Klävemann, Kaufmann hieselbst, an den Kaufmann Joseph Schiff in Elsfleth verkauften und übertragenen halben Antheils an den beiden zu Altenhuntdorf und Moordorf belegenen olim J. H. Gruben Stellen sammt Pertinentien, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 25. Sept. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher verlustig erklärt.

Oldenburg, den 2. Octbr. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

5) In Convocationssachen wegen der von Johann Friedrich Janßen zu Westerscheps Wittwe als Vormünderin ihrer Kinder, an: 1) W. L. Morisse,

Landesbibliothek Oldenburg

Gastwirth zu Westerscheps, 2) J. F. Janßen zu Wittenberge, 3) Oltmann Sprock zu Westerscheps, 4) Brun Janßen zu Westerscheps, 5) J. G. Oltmanns daselbst, 6) J. Hülsmann daselbst verkauften, zu Westerscheps belegenen Immobilien nebst Schaftrifts-Gerechtigkeit, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Protestationen, Ansprüchen und Forderungen in dem auf den 18. Sept. d. J. in rubricirter Convocationssache zur Angabe angesetzt gewesenen Termine nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 26. Sept. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

6) In Convocationssachen wegen des von Ahlert Haacken Ehefrau verwittwete Brumund, Almuth geb. Hellmers zu Specken, Amts Zwischenahn, an den Schmidt Hinrich Gerhard Feldhus zu Ekern verkauften auf dem Ekerner Esche belegenen Grundstücke, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 25. Sept. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher verlustig erklärt.

Oldenburg, den 2. Oct. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

7) In Concurssachen der Ehefrau des Hausmanns Hinrich Lüerßen, geb. Stühmer zu Bardenfleth, hat der Concurscurator, Otto Kimme hieselbst, seine Curatelrechnung für die Zeit vom 31. Mai 1830. bis dahin 1838. eingereicht, und wird auf dessen Antrag Termin auf den 31. Oct. d. J. angesetzt, zu welchem die annoch interessirten Profitenten, sie mögen durch Anwälde noch vertreten seyn oder nicht, hiedurch geladen werden, um sich über die Richtigkeit der Rechnung zu erklären und etwaige Monita zu formiren, unter der Verwarnnng, daß widrigenfalls die Rechnnng ohne Weiteres als richtig angenommen und die erbetene Auszahlungsordre auf den berechneten Vorschuß an den Depositar erlassen werden wird. Die Rechnung kann in der Rigistratur eingesehen werden.

Oldenburg, 1838. Sept. 2.

Wiencken.

Kuhlmann.

8) Am 25. Octbr. d. J., Mittags 12 Uhr, soll die dem Bäckermeister Baars gehörige auf den sog. Lauenstücken zwischen dem Haarenthore und dem Heiligengeistthore belegene circa 26 Scheffel Saat große Weide im Locale des Stadt- und Landgerichts zum Verkauf wiederum aufgesetzt werden, und wenn hinlänglich geboten wird, der Zuschlag sofort erfolgen.

Oldenburg, den 28. Sept. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

9) Der zweite Verkaufs-Aufsatz der, zur Hälfte der Concursmasse des weyl. J. F. Hauerken zu Elsfleth zur Hälfte dem Schlächter J. H. Punke daselbst gehörigen, zum Deichstücken belegenen Köterei, findet am 2. Nov., Mittags 12 Uhr, im Locale des Stadt- und Landgerichts Statt.

Oldenburg, den 6. Octbr. 1838.

Flor.

Kuhlmann.

10) Der Rathsherr Johann Peter Ritter zu Oldenburg, die Wittwe des weyl. Kaufmanns Wilhelm Christian Kuhlmann geb. Dehlbrügge daselbst, und der Kaufmann Wilhelm Christoph Becker außer dem Heiligengeistthore wollen ihre zu Iprump belegene, aus des Claus Wilhelm Borchers Concurse im Jahre 1831. gemeinschaftlich angekaufte Besitzung entweder stückweise oder im Ganzen, am 2. Nov. dieses Jahres, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle im Wirthshause zu Iprump anderweit zum Verkauf aufsetzen lassen, und soll alsdann, wenn nur irgend annehmlich geboten wird, der Zuschlag sofort erfolgen.

Oldenburg, den 25. Sept. 1838.

Wiencken.

Weber.

Neuenburger Landgericht.

11) Johann Berend Köhne, Brinksitzer zu Steinhausen, jetzt zu Grabstede wohnhaft, hat seine bei Steinhausen belegene olim Brunk Ahlers Wische von 8 Jücken laut gerichtlichen Vergleichs v. 21. Juli 1838. dem Schmied Gerd Köhne zu Steinhausen, gegen den bedungenen und um Lichtmessen 1839. zu entrichtenden Kaufschilling von Zweihundert ℳ Gold, verkauft und zum Eigenthum abgetreten.

Auf Käufers Ansuchen werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die bezeichnete Wische Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 19. Nov. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 21. Nov. 1838.

Neuenburg, den 25. Sept. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

12) Die Ehefrau des Christian Bruns zu Drin-

Landesbibliothek Oldenburg

genburg, Anna Marg. geb. Thien, hat ihren Busch mit Logen, wie solche eingefriedigt und belegen sind zum Großen-Garnholz zwischen Ulken und Gerdes, oder Bolken Gründen, laut gerichtlichen Protocolls von 5. Sept. 1838. für 1500 ℳ dem Joh. Hinr. Brick zum Hassel bei Wiefelstede verkauft und zum Eigenthum abgetreten, wobei zwischen den Contrahenten verabredet ist, daß von den als Kaufschilling am 23. Aug. 1807. zu Gunsten des Joh. Diedr Thien zu Dringenburg auf Joh. Hinr. Brick zum Hassel bei Wiefelstede ingrossirten 2000 ℳ Gold wegen angeblich verloren gegangenen Ingrossations-Documents die Tilgung von 500 ℳ gerichtlich verfügt werden wird, nunmehr ganz, also auch der Rest mit 1500 ℳ Gold getilgt werden solle. Zugleich hat dieselbe angezeigt, daß auf ihren Namen im Pfandprotocolle des Kreises Neuenburg nachbenannte Pöste:

1) 1799. März 30. an den Pastor Pletzki zu Wiefelstede 244 Fr. 80 Ct.
2) 1798. Juni 30. an denselben 408 Fr.
3) 1798. Febr. 14. an denselben 204 Fr.
4) 1790. Juli 9. an Gerd Eilers zu Dringenbnrg 408 Fr.
5) 1823. Apr. 6., Vormitt. 10¾ Uhr, an Joh. Diedr. Thien & uxor. daselbst jährlich 5 ℳ Taschengeld und was sonst nach dem Uebertrag.-Contracte an dieselben zu praestiren ist, sodann an die drei Geschwister der Ehefrau Bruns jeder 35 ℳ Aussteuer, ferner Abfindung, auch Abfindung der Geschwister des J. D. Thien, endlich 10 ℳ Begräbnißkosten und Uebernahme aller Schulden,

sich ingrossirt fänden, die längst nicht mehr gültig, wovon aber die Documente verloren gegangen wären, und daher mit der Tilgung ntcht verfahren werden können. Wenn nun die Supplicanten sowohl wegen des Verkaufs ihres bezeichneten Busches als zum Zweck der Tilgung des Restes der zu Gunsten des Joh. Diedr. Thien zu Dringenburg, auf Joh. Hinr. Brick zum Hassel bei Wiefelstede am 23. Aug. 1807. ingrossirten 2000 ℳ Gold, ad 1500 ℳ Gold und der oben unter № 1) bis 5) incl. auf ihren Namen stehenden, angeblich nicht mehr gültigen Ingrossate um Eröffnung einer Convocation angetragen, diese auch bewilligt worden; so werden alle diejenigen, welche an den verkauften Busch Forderung oder Anspruch machen, oder gegen den Verkauf desselben, imgleichen gegen die Tilgung der bezeichneten Ingrossate protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 19. Nov. 1838. bei Strafe der Präclusion, des immerwährenden Stillschweigens und daß die Tilgung der Ingrossate verfügt werden wird, gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 21. Novbr. 1838.

Neuenburg, den 25. Sept. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

13) Diedrich Hermann Stindt, Kahnschiffer zu Tettens, hat seinen etwa 16 Last großen Kahn, genannt »Elisabeth« nebst Inventarium und allem Zubehör für 700 ℳ Gold der Wittwe des weyl. Kahnschiffers und Gastwirths Gerd Wefer, Bruchse Cathar. geb. Ditzen, zum Fedderwarderfiel Kirchsp. Langwarden verkauft, und werden daher alle diejenigen, welche gegen diesen Kauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche und Forderungen an den verkauften Gegenstand zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 27. Nov. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 30. Nov. 1838.

Ovelgönne, den 22. Sept. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

14) Die Ehefrau des Baumanns Johann Diedrich Walter zu Schohasbergen, Sophie Catharine geb. Senf, hat, mit Zustimmung ihres Ehemannes und Genehmigung Großherzoglicher Cammer, dem Brinksitzer Joh. Segelken zu Brandhöfen 6 Scheffelsaat Land, ferner 6 Scheffel Rocken- und 6 Scheffel Haber-Saatland, belegen bei Schohasbergen und bestehend aus 4 Stücken, benachbart an des Hermann Flügger, ihrer (der Verkäuferin) und an des Käufers Ländereien, verkauft.

Es werden demnach alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die gedachten Grundstücke aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 19. Nov. 1838. bei Strafe der Präclusion gehörig anzugeben; jedoch brauchen die ingrossirten Forderungen cum annexis: 1) des Obergerichtssecretairs Dr. Meyer in Bremen Capital 2500 ℳ jetzt ex jure cesso dem Hermann Bruns zum Warthurm zustehend, 2) des Hermann Bruns daselbst Capital 200 ℳ nicht angegeben zu werden, indem diese Forderungen als gehörig profitirt angenommen werden sollen. Präclusivdecret erfolgt 23. Nov. 1838.

Delmenhorst, den 26. Sept. 1838.

Plate.

Lampe.

Landesbibliothek Oldenburg

Jeversches Landgericht.

15) In Convocationssachen wegen eines von dem Kaufmann Diedrich Georg cess. & mand. nom. des Hajo Eden Eden zu verkaufenden Hauses ꝛc. zu Hooksiel, werden alle diejenigen, welche ihre Ansprüche oder Forderungen an das zu verkaufende, im Proclam vom 23. Juni d. J. näher beschriebene Immobile in dem auf den 3. Sept. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht angemeldet, hiemit derselben verlustig erklärt.

Jever, den 6. Sept. 1838.

Schloifer.

Rolfs.

16) In Convocationssachen wegen des von dem Schiffszimmermeister Gerhard Freese, zu Hooksiel, Beneficialerben, zu verkaufenden Wohnhauses mit Zubehör, werden alle, welche sich in dem am 3. Sept. d. J. stattgehabten Angabetermine nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche an obiges Immobile hiermit verlustig erklärt.

Jever, den 12. Sept. 1838.

Wierichs.

Wieben.

17) In Convocationssachen wegen des von dem Curator über das Vermögen der Ehefrau des Bruno Siebels Euken zu verkaufenden Hauses ꝛc., werden alle diejenigen, welche ihre Ansprüche oder Forderungen an das im Proclam vom 27. Juni d. J. näher beschriebene Immobile in dem auf den 3. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine nicht angemeldet, derselben hiemit verlustig erklärt.

Jever, den 16. Sept. 1838.

Wierichs.

Rolfs.

18) Laut eines zwischen den Erben des weyl. Gastwirths Berend Janßen zum Oldorferbaum, als: 1) dem Sohne erster Ehe Joh. Harms Janßen, 2) den Vormündern über die minderjährigen Kinder zweiter Ehe, Namens Meta Catharina und Trinke Maria Janßen, welche auch ihre Mutter des Berend Janßen Wittwe zweiter Ehe, Hilke Margarethe geb. Onken und ihre beiden vollbürtigen Schwestern, Christine Marie und Anna Marg. Janßen beerbt haben, den Hausleuten A. J. Benters und J. H. Westermann, am 10. Oct. 1836. abgeschlossenen und unterm 11. Juli 1837. von der Obervormundschaft bestätigten Erbvergleichs, wurde dem Miterben Joh. Harms Janßen das zu dem väterlichen Nachlasse gehörige zum Oldorferbamm belegene Krughaus mit Garten und 4 Matten Landes nebst andern Zubehörungen für die Taxationssumme von 1303⅓ ℛ Gold zum alleinigen Eigenthum übertragen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an das gedachte Immobile Rechte oder Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 19. Nov. 1838. bei Strafe des Verlustes derselben gehörig anzugeben; jedoch brauchen nicht angegeben zu werden 1) die ingrossirte Forderung der Kinder des Joh. Janßen ad 200 ℛ cum access., 2) die an Zinde Janßen Ehefrau jährlich zu entrichtende Grundheuer ad 2½ ℛ Gold, 3) die an den Hausmann Jürgen Mammen Janßen jährlich zu entrichtende Erbheuer von 5 ℛ Gold und 15 sch. Courant, indem diese als prostirt angesehen werden. Präclusivdecret erfolgt 22. Nov. 1838.

Jever, den 19. Sept. 1838.

Wierichs.

Wieben.

19) Alle diejenigen, welche an eine auf den Namen des Landgebräuchers Hinr. Harms Hayungs, auch Hajungs, zu Bassums, zum Besten des Kaufmanns Joh. Friedr. Rodenbäck zu Esens am 10. Mai 1825. ingrossirte und bereits abgetragene Capital-Forderung von 1000 ℛ Gold, wovon die Obligation vom 23. Apr. 1825. verloren gegangen seyn soll, Ansprüche haben oder gegen die Tilgung des Ingrossats protestiren zu können vermeinen, werden auf Ansuchen des Debitors aufgefordert, sich damit in termino den 10. Decbr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 13. Decbr. 1838.

Jever, den 22. Sept. 1838.

Schloifer.

Hillerns.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

20) Am 25. Octbr. 1838., Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Rathhause hieselbst die außerm Haarenthore hinter den Placken an der Chaussee nach Wehnen belegene sogenannte Bullenwisch, imgleichen der vormals dem Tischler J. A. Eylers gehörig gewesene, in der Nähe der Halbmeisterei belegene Placken von p. pter. 10 Scheffel Einsaat, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Oldenburg, 1838. Oct. 11.

Wöbcken.

Rosenbohm.

21) Das von der verstorbenen Ehefrau des Schauspielers Bluhm, Julia geb. Clausius, am 7. Juli

Landesbibliothek Oldenburg

1837. vor dem Stadtmagistrate errichtete Testament, soll am 18. Oct. d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst publicirt werden.

Oldenburg, den 9. Oct. 1838.

Wöbcken.

Rosenbohm.

22) Das am 6. September d. J. vor dem hiesigen Stadtmagistrate errichtete Testament des Rechnungsstellers Derk Willem Stok hieselbst, soll, nach dessen nunmehr erfolgtem Ableben, am 27. Oct. d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst publicirt werden.

Oldenburg, den 10. Oct. 1838.

Wöbcken.

Klävemann.

Amt Oldenburg.

23) Es wird hierdurch zur Nachricht und Nachachtung der Beikommenden bekannt gemacht, daß die Abwässerungsgräben, Sieltiefe, Bäche und Flüsse im Amtsdistricte, bei Vermeidung von Bruchstrafe und der Verdingung auf der Säumhaften Kosten vor dem 22. October d. J. gehörig aufgeräumt seyn müssen.

Oldenburg, 1838. Octbr. 8.

Bothe. Oppermann.

24) Die Lieferung einer neuen hölzernen Höhle, so wie die Verbesserung einiger alten hölzernen Brücken und Höhlen in der Landstraße nach Zwischenahn, sollen am 15. October d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Amte, woselbst auch der Bestick vorher eingesehen werden kann, öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Oldenburg, 1838. October 5.

Bothe. Oppermann.

Amt Bockhorn.

25) In einigen hiesigen und auswärtigen diesjährigen Kalendern sind die Tage der Zeteler Jahrmärkte unrichtig angegeben und wird daher, zur Nachricht und Nachachtung für die Betreffenden, hiedurch bekannt gemacht:

daß der Füllenmarkt zu Zetel am letzten Montage eines jeden September-Monats abgehalten wird, mithin in diesem Jahre am 24. Sept. stattgefunden hat, ferner, daß daselbst am 1. Montage nach Martini jeden Jahres, und an dem gleich darauf folgenden Dienstage und Mittwochen, und zwar an jenen beiden ersten Tagen Kramer- und Holzmarkt, und am dritten Tage, Mittwochen, auch Vieh- und Pferde-Markt, mithin hiernach in diesem Jahre am 12., 13. und 14. November wird abgehalten werden.

Bockhorn, 1838. Sept. 29.

v. Holsten.

Amt Abbehausen.

26) Am 15. d. M., Nachm. 2 Uhr, soll ein hieselbst eingeschüttetes Schaf mit 2 Lämmern, wovon das eine ein Bock- das andere ein Mutterlamm, in der Wittwe Gruben Wirthshause hieselbst verkauft werden, wenn sich der Eigenthümer bis dahin nicht sollte legitimirt haben, wozu er hiermit aufgefordert wird.

Ellwürden, den 3. Oct. 1838.

In Abwesenheit des Amtmanns der Auditor

Strackerjan.

27) Es sollen 9, auf dem Lande des Johann Wulff bei Heering, eingeschüttete Schafe, und eine auf dem Lande des Christian Ostendorff zu Moorsee eingeschüttete zweijährige Quene, am 19. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Carstens Wirthshause zu Moorsee, öffentlich verkauft werden, wenn sich die Eigenthümer hieselbst nicht vorher sollten legitimirt haben.

Ellwürden, 1838. Oct. 4.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor

Strackerjan.

Amt Wildeshausen.

28) Am 18. October d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen auf hiesigem Amte die sog. Gerichtshocken aus dem Kirchspiel Wildeshausen, welche Maitag 1839. aus der Pacht fallen, auf ein oder mehrere Jahre, salva approbatione camerae anderweitig verpachtet werden.

Wildeshausen, 1838. Oct. 6.

v. Kettler. v. Heimburg.

29) Die Mast im Stühe, Kirchspiels Dötlingen, zu welcher sich im letzten Termin keine Liebhaber eingefunden haben, soll auf Anordnung Großherzoglicher Cammer nochmals, und zwar

am 18. Oct. d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube zur Verpachtung aufgesetzt und der Zuschlag sofort ertheilt werden.

Wildeshausen, 1838. Oct. 7.

v. Kettler.

Kirchen- und Schul-Sachen.

30) Ellwürden. Es sind sofort 194 ℛ 70½ gr., gegen Anfang Decbrs. d. J. 245 ℛ 44½ gr. und gegen Mitte Januars k. J. 923 ℛ 47⅓ gr. Abbehauser Kirchen-, Kanzel-, Orgel-, Schul- und

Landesbibliothek Oldenburg

Armen-Capitalien gegen angemessene Sicherheit und übliche Zinsen zu belegen. Neumann.

31) Großenmeer. (Zu belegen.) 116 ℛ Kirchencapital gegen Martini d. J.
Gebken, Jurat.

32) Bühren. 50 ℛ Kapellengeld hat gegen gehörige Sicherheit und Zinsen zu belegen, der Provisor Gerdesmeyer zu Bühren, Kirchsp. Emsteck.

Armensachen.

33) Esenshamm. Zur Bekleidung der hiesigen Armen, will die Specialdirection des A. W. 160 Ellen Laken, 60 E. Coating, 250 E. weißes Leinen und 160 E. Futterleinen, in der Wittwe Janßen Hause, October 16., Nachm. 2 Uhr, ankaufen, und die Lieferung der Schuhe verdingen.

34) Huntlosen. Gegen gehörige Sicherheit sind sofort 60 ℛ Gold Armen-Capital zu belegen.
J. H. Hillen, Armenjurat.

35) Neuenbrok. Vom hiesigen Armenfond sind 45 ℛ Gold auf sichere Hypothek zu belegen.
J. B. Böning.

---

1) Die Lieferung der für den Großherzoglichen Marstall pro 1839. erforderlichen Fourage, als:
1) circa 90 Lasten Hafer,
2) circa 200,000 ℔ bestes Marschheu,
3) circa 250,000 ℔ Stroh,
soll am 6 Nov. d. J., Vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer des Hofstall-Amts dem Mindestfordernden zugedungen werden.

Die desfalsigen Offerten sind dem Unterzeichneten versiegelt zuzustellen, bei welchem auch die Lieferungsbedingungen einzusehen sind.

Oldenburg, den 4. Oct. 1388.
Rumpff.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) In dem Concurse der Wittwe des weyl. Zimmergesellen Hermann Jocob Ahrens zum Eversten. 1) Ang. 23. Oct. 2) Liquid 10. Decbr. 1838. 3) Priorit.-Urth. 25. Janr. 4) Verkauf drs Concursguts 11. März 1839.

2) Convocation wegen der auf den weyl. Schiffer und Köter Gottfried Grefe zu Licnen, zum Besten des Hinr. Punken zu Elsfleth am 22. Juni 1799. ingrossirten Capital-Forderung von 477 Fr. 36 Ct., wovon das Renovat.-Bordereau verloren gegangen seyn soll. Ang. 23. Octbr. Präcl.-Decr. 26. Octbr. 1838.

Ovelgönner Landgericht.

3) In dem Concurse des Grunderben des weyl. Hinrich Kaß und Ehefrau zu Burhave, Gerhard Caß daselbst, nunmehr zu Seefelderaussendeich. 1) Ang. 19. Octbr. 2) Liquid. 14. Decbr. 1838. 3) Priorit.-Urth. 1. Febr. 4) Verkauf des Concursguts 22. März 1839.

4) Wegen des von Rudolph Specht zu Süllwarden, für 110 ℛ an Herke Morisse und dessen Ehefrau geb. Paradies zu Ruhwarden verkauften und daselbst belegenen Köterhauses ꝛc. Ang. 24. Octbr. Präcl.-Decr. 27. Octbr. 1838.

Jeversches Landgericht.

5) Verkauf des den in № 71. sub 13) dieser Anz. benannten Erben der verstorbenen Ehefrau des weyland Schneiders Hinr. Albers Hinrichs zu Hohenkirchen gehörigen Hauses ꝛc., am 29. Oct. 1838. im Wirthshause der Wittwe Christians. Ang. 22. Octbr. Präcl.-Decr. 25. Octbr. 1838.

6) Verkauf des der Wwe des weyl. Hausmanns Heike Janßen Taddiken zu Neuende, geb. Arians, aus dem Nachlasse der Eheleute Joh. Behrens und Gretke geb. Schweers durch Erbtheilung zugefallenen, in der Neuender Kirchreihe belegenen Landguts ꝛc. am 29. Oct. 1838. im Wirthshause der Wwe Christians. Ang. 22. Oct. Präcl.-Decr. 25. Oct. 1838.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Atens. Der Amtsschreiber Neumann zu Ellwürden als Curator über den vacanten Nachlaß des weyl. Eilert Holze zu Atens läßt am 16. Oct. d. J., Nachmittags, die zu diesem Nachlasse gehörigen beweglichen Gegenstände, als: 1 Kuh, 1 Schwein, 1 Quantität Heu, mehrere Schränke, Tische, Stühle, Koffer, Betten, 1 Commode, 1 Hausuhr und verschiedene andere hausgeräthliche Sachen in dem Hause des Verstorbenen öffentlich mit Zahlungsfrist verkaufen.

2) Brake. Am Sonnabend, den 20. Octbr., Nachmittags 2 Uhr präcise, soll in Auftrag der Hrn. Köppen & Schwoon hies. in deren Packhause, für Rechnung den es angeht:
3 Lasten alten oberländischen Waitzen,
40 Säcke Kaffee,
4 Piepen ächten Schiedamer Genever,
5 Orhofte deutschen dito,
30—40 Tonnen dünnen Theer,

Landesbibliothek Oldenburg

5 Tonnen Kohlentheer,
einige Säcke Baumwolle,
100 Stück Raventuch,
1000 Stück leere Säcke,
10 Stück Troßen, 1—2½ Zoll dick,
1 Ankertau von 75 Faden und 10 Zoll dick,
2 Schiffsanker, jedes von circa 660 ℔,
2 alte Schiffsmasten mit Stengen,
einige 100 ℔ alte Bleiröhren,
1 neues engl. Bratspill Besetzung,
einige 1000 ℔ Thransatz, für Seifenfabriken und als Wagenschmier zu gebrauchen (steuerfrei)
und was sonst noch beigefügt werden möchte, in öffentlicher Auction zum Verkauf aufgesetzt werden.

Sämmtliche Waaren sind am Verkaufstage vor dem Verkaufe frei zu besehen.

Käufer ladet hiezu ergebenst ein

H. W. Buddecke, Makler.

3) Oldenburg. Die zur Concursmasse des Hinr. Christian Thormöhlen gehörige, zu Großenmeer belegene Köterei und 3½ Jück Wischland, soll am 22. d. M., Mittags 12 Uhr, im Locale des Großherzoglichen Stadt- und Landgerichts, getheilt und im Ganzen, zum Verkauf aufgesetzt werden, und der Zuschlag sofort erfolgen, wenn das Taxatum erreicht wird.

F. Potthast,
Curator der Masse.

4) Steinhausen. Gerhard Lübbers Wittwe will in ihrem Wohnhause am 19. d. M.,
2 Stuten von 3 resp. 5 Jahren, 2 Milchkühe, 1 tiedige Quene, 2 güste dito, 3 Rinder, 5 Schweine, 1 Ackerwagen, 1 Pflug, 1 Egde, 1 Staubmühie, Pferdegeschirr, nebst sonstigem Haus- und Ackergeräth,
meistbietend verganten, zugleich auch
ihre Halberbenstelle, bestehend aus einem Wohnhause nebst Garten, den Eschländereien, 6 Jück Hämmen und 2½ Jück Deelen, stückweise, von diesem Herbste, resp. nächsten Mai anzutreten, auf 1 oder mehrere Jahre,
verheuern lassen.

5) Blexen. Die zur Concursmasse der Kinder des weyl. Berend Meentzen in Atens, gehörigen Immobilien und zwar:
a) die daselbst belegene olim Gloysteins Köterei bestehend aus einem Wohnhause mit Gartengründen;
b) die daselbst belegene, von Christian Meentzen benutzt werdende Köterei, bestehend aus einem Wohnhause mit Gartengründen,
sollen am 20. October d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale des Großherzoglichen Landgerichts zu Ovelgönne öffentlich meistbietend zum Verkauf aufgesetzt werden.

Janßen.

6) Osternburg. Am 29. October d. J. und an den folgenden Tagen werden in dem Hause des verstorbenen Herrn Geheimen Hofraths Burmester die von demselben nachgelassenen Mobilien, als: silberne Löffel und Theesiebe, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, ein Mahagonisecretair mit fünf Auszügen, zwei Sophas, Betten und Bettstellen, Schreibpulte, Leinenzeug, eine goldene Taschenuhr mit Stahlkette und goldenem Pettschaft, eine Hausuhr, Lampen, worunter eine große Astrallampe, Koffer, Kasten, Kupferstiche, ein Nivellierinstrument mit Nivellierscheibe, ein Barometer und ein Thermometer, zwei messingene Perspective, eine Goldwaage, ein hydromatischer Flügel, eine Pfeife mit silberbeschlagenem Meerschaumkopf, Bücher- und Actenrepositorien, ein Clavier, ein Caffeeservice, Matratzen, Spreedecken, Gläser, eine blecherne Bratmaschine, und sonstige hausgeräthliche Sachen in Porcellan, Eisen, Messing, Kupfer, Zinn u. s. w., eine zweisitzige Kutsche mit Laternen, eine einsitzige Reisechaise, ein Stuhlwagen, Kutschgeschirr mit plättirtem Beschlag, Reise- und Ackergeschirr, ein weitspuriger beschlagener Ackerwagen mit Aufzeug, ein engspuriger unbeschlagener Ackerwagen, ein kleiner Heuwagen, ein kleiner Blockwagen, Pflüge, Egden, und sonstiges Ackergeräth, öffentlich meistbietend verkauft werden.

7) Oldenburg. Am 1. November und an den folgenden Tagen werden in dem Hause des Kaufmanns Sartorius die von dem Herrn Geheimen Hofrath Burmester nachgelassenen Bücher, Landcharten, Zeichnungen und Kupferstiche öffentlich meistbietend verkauft werden.

8) Westerstede. Am Donnerstag den 18. d. M., Nachmittags, sollen in Ebken Wirthshause hieselbst 30 bis 40 fette Marschschafe, einige Pferde und mehrere Lasten Gersten und Hafer öffentlich meistbietend verkauft werden, durch

Luks, Auctionator.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Jaderberge und Rastede. Der Hausmann R. G. Lammers zu Schweiburg läßt am 20. Oct. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Wittwe Dodt Wirthshause zum Jaderberge, seine zum Jaderberge belegene Hausmannsbau, entweder im Ganzen oder stückweise von Maitag 1839. an, auf 2 Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

F. Goose, Auctionator.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Ovelgönne. Der Herr Pastor Ahlers in Strückhausen ist gewilligt, die zur dortigen Pfarre gehörigen Ländereien, sowohl oberhalb als unterhalb der Kirche, (etwa 60 Jück) mit Ausnahme zweier Hämme, auf ein Jahr gerichtlich verheuern zu lassen, und wollen Heuerliebhaber am 20. d. M. in Ramiens Wirthshause zu Strückhauserkirche, Nachmittags, sich einfinden.

Zu verkaufen.

1) Brake. Von der Thranbrennerei zu Klipkanne bei Brake, habe ich noch von dem schönen Grönländischen Thran, mit Passirscheinen, in beliebigen Gebinden, abzugeben. C. A. H. Tobias.

2) Mühlenhof vor Oldenburg. Da ich jetzt meine Kreide- und Soda-Mühle ganz fertig und bereits hinreichenden Vorrath von gemahlener Kreide und gemahlener Soda habe, so empfehle ich beide Artikel, die von vorzüglicher Güte sind, zur Abnahme bestens, wobei ich noch hinzufüge, daß die gemahlene Soda in Frankreich und Belgien, wo die vorzüglichsten Bleichen sich befinden, nur einzig und allein statt der Pottasche benutzt wird, indem erstere in keinem Falle die Gewebe der Wäsche verändert, da sie nur nach Art der Seifen wirkt, wohingegen letztere durch ihre ätzende Beschaffenheit das Gewebe der Wäsche stark angreift, und die Erfahrung in benannten Ländern bewiesen hat, daß in der Regel die gewöhnliche Lauge aus gemahlener Soda der Wäsche einen Grad der Weiße verleiht, die man weder mit Asche noch mit Pottasche erlangen kann, welche die Wäsche jederzeit färben, und zu diesem Allen kömmt noch, daß die gemahlene Soda nur halb so theuer ist, als die Pottasche.

Chr. Renken Sohn.

3) Zetel. Unterzeichneter hat 500 bis 600 Stück trockene eichene Dielen, für Tischler sehr passend, zu verkaufen. J. H. Husmann, Böttchermeister.

4) Oldenburg. Eine, noch fast neue zweischläfrige Kronbettstelle. Zu erfragen in der Expedition.

5) Brakfiel. Bester schwerer oberländischer Rocken, steuerfrei bei H. G. Müller.

6) Wildeshausen. Ein mitten in Wildeshausen belegenes großes geräumiges Wohnhaus, nebst Garten und großem Stall, so wie zwei große Gärten, mit vielen tragbaren Obstbäumen bepflanzt, circa 10 Sch. Saat Ackerland, eine Moorwiese und dergl., beabsichtigt der Eigenthümer unter der Hand zu verkaufen, und wollen sich Liebhaber bald melden. Nähere Nachricht hierüber ertheilt der Steuer-Einnehmer Dreyer daselbst.

7) Oldenburg. Eine Quantität Ofenkacheln, auch ein Ofenauffatz von Thon. Nachricht in der Expedition der Oldenb. Anzeigen.

8) Varel. Mein Lederlager, bestehend in allen Sorten gelbem u. schwarzem Kalbleder, Fahlleder, deutschem Sohlleder, Brandsohlleder ꝛc., empfehle ich gegen baare Zahlung zu den billigsten Preisen. Auch kaufe ich rohe Häute zu annehmlichen Preisen.

F. Geßner, Lohgerber.

9) Oldenburg. Zur gefälligen Abnahme empfehle ich: bestes gereinigtes Lampenöl, reines klares Rüböl, Thran, gegossene und gezogene Lichte, hell und sparsam brennend, Celler Wachslichte, alle Sorten reinschmeckende Caffees, Melisse, Candiese, nebst anderen bekannten Waaren zu billigen Preisen.

Heinrich Schlömann am Markt.

10) Oldenburg. Alle Sorten hell und sparsam brennende gegossene und gezogene Lichte sind bei mir vorräthig und zu billigen Preisen zu haben. Auch nehme ich sowohl rohen als Bodentalg gegen Lichte an und kaufe selbiges auch gegen baare Zahlung.

S. J. Ballin, Lichtfabrikant.

11) Oldenburg. Eine sich in gutem Zustande befindende transportable Oelmühle, von einem Pferde getrieben, welche besonders empfohlen werden kann, da dieselbe statt der Preßsteine mit eisernen Walzen versehen und deshalb in jeder Hinsicht vortheilhaft eingerichtet ist.

Etwaige Offerten werden bis zum 26. Octbr. in der Expedition d. Bl. oder der Bremer Zeitung unter Litt. L. E. franco erbeten.

12) Oldenburg. Aechte Harlemer Blumenzwiebeln, als gef. und einf. Hyacinthen, in mehreren Farben, Jonquillen, Crocus, gef. und einf. Duc von Toll und Tournisol Tulpen, Amarillis, Narzissen, Ranunkeln und Annemonen empfiehlt zum billigsten Preise F. H. Wagner Wwe.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Rohen und Bodentalg kaufe und tausche ich gegen gut brennende Lichte ein und bitte um viele Zusendungen. Heinr. Schlömann, am Markt.

(Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 82. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 13. October 1838.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Die Wohnung in der Mühlenstraße, worin bis jetzt der Herr Landrabbiner Hirsch wohnte, ist, auf Ostern Umziehezeit anzutreten, zu vermiethen. Liebhaber können mit unterzeichnetem Vorsteher der jüdischen Gemeinde contrahiren.

G. J. Ballin.

2) Oldenburg. Sofort 1 oder 2 hübsche Zimmer, mit Schlafzimmern, Küche, Keller, Boden- und Stallraum, auch Garten. Auskunft ertheilt die Expedition d. A.

Literatur.

1) Als ein vielfach nützliches Buch ist zu empfehlen und in allen Buchhandlungen zu haben:

G. A. Schumann neuer
hundertjähriger Kalender
vom Jahre 1830. bis 1930.

Es enthält dieses Buch 50 vollständige Kalender — eine Anweisung zur Selbstanfertigung der Kalender — Ostertabelle — Sonn- und Mondfinsternisse — Wetterkunde — Gestalt und Bewegung der Erde, von Entstehung der Tages- und Jahreszeiten, von der Erdbahn — Beschreibung der Größe, des Laufes und Lichtes der Sonne, des Mondes, der Fixsterne, der Planeten und Kometen — vom Einfluß der Kometen auf Witterung — Kometen-Aberglaube — Zeitrechnung der Juden — Türken — Römer — Vom Gregorianischen Kalender — Bestimmung der kirchlichen Feste. — Immerwährender Kalender und zum Schluß Angabe, Größe, Lage und Einwohnerzahl von 100 der merkwürdigsten Städte Europas. — Der Preis dieses inhaltreichen, mit 8 Abbildungen versehenen Buches, broschirt, ist nur 1 ℳ, wofür es in der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg zu haben ist.

2) Oldenburg. (Bücher-Auction.) Mittwoch, den 17. Oct. d. J. und die folgenden Tage, sollen im Hause des Herrn Kaufmanns Sartorius jun., an der Langenstraße hieselbst, mehrere Büchersammlungen, verschiedenen Inhalts, öffentlich den Meistbietenden verkauft werden. Gedruckte Verzeichnisse werden durch den Unterzeichneten — gratis — verabreicht, so wie sichere und Portofrei eingehende Aufträge übernommen, und bestens besorgt.

Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Es wird, für diesen Winter, ein Knecht gesucht, der, außer den gewöhnlichen Arbeiten, auch Schlittenschieben und Schiffern können muß. Nähere Nachricht in der Expedition.

2) Oldenburg. Es wird gegen Martini d. J. in einem Gasthofe eine gewandte Mamsell gesucht, die nicht unerfahren im Kochen ist, mit Wäsche umzugehen weiß, auch in der Wirthschaft mit aufwarten kann und Atteste ihres guten Betragens beizubringen im Stande ist. Nähere Nachricht ertheilt auf frankirte Briefe der Herr Postgehülfe

Martins.

3) Warfleth. Ein Bäckergesell, der sowohl das Weißbrod- als Grobbrodbacken gründlich verstehen muß, und solches nachzuweisen im Stande ist, auf Martini.

H. Wenke.

Gelder zu verleihen.

1) Zetel. Drei Capitalien von resp. 75 ℳ, 400 ℳ und 600 ℳ Gold, unter Nachweisung von

J. A. Sagemüller.

2) Varel. 3000 ℳ Curatelgelder und 1000 ℳ Pupillengelder habe ich sofort gegen genügende Sicherheit zu üblichen Zinsen zu belegen.

A. S. Eyting.

3) Stollhamm. Als Vormund über weyl. Warnsloh Sohn habe ich um Martini d. J. gegen hinlängliche Sicherheit 100 ℳ Gold zinsbar zu belegen.

Jacob Rogge.

4) Blexersande. Für weyl. Hermann Folkens Kind zum Blexersande, habe ich sofort 200 ℳ Capital gegen gehörige Sicherheit und übliche Zinsen zu belegen. Jacob Stümpeley, Vormund.

5) Rostrup. Gegen sichere Hypothek, habe ich als Vormund für weyl. J. D. Buschmanns minderj. Kinder hieselbst, 100 ℳ Gold zu belegen.

G. Roggemann.

Landesbibliothek Oldenburg

6) Jaderkreuzmoor. Der Unterzeichnete hat 200 ℔ Gold Thunemannsche Curatelgelder zinsbar zu belegen. W. Frels.

7) Jade. 150 und 150 ℔ Pupillengelder um Martini d. J. E. G. Chorengel.

Vermißte Sachen.

1) Oldenbrock. Vor etwa 3 bis 4 Wochen ist mir eine 2jährige Quene, schwarz mit weißem Fleck vor dem Kopf, und an den Beinen mit einigen weißen gestreiften Flecken, und im rechten Ohr oben mit 2 Einschnitten, von meinem Lande über dem Sieltiefe weggekommen. Derjenige, dem solche etwa zugelaufen ist, oder mir sonst Nachricht zur Wiedererlangung giebt, erhält eine angemessene Belohnung.
Mart. Kükens.

Nachzuweisende Sachen.

1) Bardenfleth. Das von mir eingeschüttete Schaf, welches bei G. Gräper zu Eckfleth im Pfandstalle steht, muß innerhalb 8 Tagen wieder abgeholt werden, weil es sonst zur Deckung der Kosten verkauft wird. Lüerssen, Feldhüter.

Vermischte Nachrichten.

1) Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Bremerhaven
durch das neue Dampfschiff
»Bremen«, Capitain D. Sammann.

Abfahrt von Bremen:

Octbr.	15.	Montag	11 Uhr	Morgens
—	17.	Mittwoch	12½ —	Mittags
—	19.	Freitag	1 —	—

Abfahrt von Bremerhaven:

Octbr.	16.	Dienstag	9 Uhr	Morgens
—	18.	Donnerstag	11 —	—
—	20.	Sonnabend	11½ —	—

2) Oldenburg, 1838. Octbr. 6. (Abschied.) Bei meiner Abreise nach Goslar, sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, ein herzliches Lebewohl. C. D. Schwarting.

3) Brake. Beta Müllershausen, deren Aufenthaltsort mir unbekannt ist, fordere ich hiemit auf, die ihr anvertrauten 1 ℔ 54 gr., wofür mir selbe Cattun von Bremerhaven besorgen wollte, endlich wieder zurück zu bringen, welches Abrede gemäß schon am 26. Sept. hätte geschehen müssen.
Catharina Boden,
Dienstmagd beim Küper Bruns in Brake.

4) Blexersande. Es haben sich wieder, wie in frühern Jahren, öfters auf meinem Lande Wilddiebe eingefunden, die mit ihren Hunden das Vieh beunruhigen, welches ich für vernünftige Menschen nicht passend halte. Ich warne hiedurch einen jeden, und werde genau darauf achten, und im Betretungsfalle es sogleich zur gerichtlichen Anzeige bringen.
H. G. Hohn.

5) Oldenburg. Ich wohne jetzt bei dem Hrn. Goldarbeiter Steinfeldt an der Langenstraße.
A. Jürgens.

6) Oldenburg. In dem hiesigen Badehause werden von jetzt an bis zum 1. May k. J., zur Ersparung unnützer Kosten, nur 3 Tage in der Woche, am Montage, Mittwochen und Sonnabend, warme Bäder gereicht werden. Eine Ausnahme tritt jedoch für diejenigen ein, die eben noch jetzt eine gewisse Anzahl Bäder als Cur zu gebrauchen gedenken. Diese können auch, nach vorgängiger Verabredung mit dem Bademeister, an anderen Wochentagen, gegen eine mäßige Erhöhung des Preises, baden.
Die Bade-Direction.

7) Oldenburg. Einem geehrten Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich gewillet bin, Töchtern hiesiger oder auswärtiger Eltern Unterricht im Zuschneiden nach dem Maaße zu ertheilen, nach welchem man nach den neuesten französischen Moden Façons richtig zuzüschneiden in kurzer Zeit erlernen kann. Auch kann man während des Unterrichts, um es zu versuchen, gerne Kleider nach den zuzuschneidenden Mustern verfertigen. Zahlung wird nur am Ende des Unterrichts verlangt und beträgt, ohne Tabellen oder sog. Schablonen, welche 120 der obenerwähnten Façons enthalten, 2 ℔ 36 gr. Gold, mit denselben 3 ℔ 36 gr. Gold. Ich bitte um recht vielen Zuspruch, damit ich den Unterricht bald anfangen kann. Auswärtige bitte ich, sich in portofreien Briefen an mich zu wenden.
Beuß, Damenkleidermacher.

Geburts-Anzeige.

1) Oldenburg. Am 10. Oct. wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Collaborator Hagena.

Landesbibliothek Oldenburg

B

das Rechnungs

Special - D

End

I. Die Special-Direc

verwaltet durch die Herren A.

Recepturen

1	Alfeld,	verwaltet	von dem	H.
2	Aurich	»	»	»
3	Bevern	»	»	»
4	Blankenburg	»	»	»
5	Braunschweig	»	»	»
6	Brome	»	»	»
7	Celle	»	»	»
8	Coppenbrügge	»	»	»
9	Dannenberg	»	»	»
10	Duderstadt	»	»	»
11	Ebstorf	»	»	»
12	Einbeck	»	»	»
13	Emden	»	»	»
14	Fallersleben	»	»	»
15	Gandersheim	»	»	»
16	Gifhorn	»	»	»
17	N. Gödens	»	»	»
18	Göttingen	»	»	»
19	Goslar	»	»	»
20	Hameln	»	»	»
21	Hannover	»	»	»
22	Harburg	»	»	»
23	Helmstedt	»	»	»

Beyerlein daselbst belegenen Wohnhauses und die Hälfte des dabei zur Seite belegenen circa ¾

gefordert, sich damit in termino den 26. Novbr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschluſ-

Landesbibliothek Oldenburg

Beitrags-Tabelle

für

das Rechnungs-Jahr de 1. Junius 18$^{37}/_{38}$.

Erste Classe 100 bis 200 ℔					Zweite Classe 300 bis 600 ℔					Dritte Classe 700 bis 1400 ℔				
Geburtsjahr.	Alter.	Beitrag auf 100 ℔. ℔	ℳ	ß	Geburtsjahr.	Alter.	Beitrag auf 100 ℔. ℔	ℳ	ß	Geburtsjahr.	Alter.	Beitrag auf 100 ℔. ℔	ℳ	ß
$18^{22}/_{23}$	15	—	20	9	$18^{22}/_{23}$	15	—	22	—	$18^{22}/_{23}$	15	—	15	2
$18^{21}/_{22}$	16	—	21	—	$18^{21}/_{22}$	16	—	22	2	$18^{21}/_{22}$	16	—	15	4
$18^{20}/_{21}$	17	—	21	9	$18^{20}/_{21}$	17	—	22	11	$18^{20}/_{21}$	17	—	15	10
$18^{19}/_{20}$	18	—	21	10	$18^{19}/_{20}$	18	—	23	1	$18^{19}/_{20}$	18	—	16	—
$18^{18}/_{19}$	19	—	22	—	$18^{18}/_{19}$	19	—	23	3	$18^{18}/_{19}$	19	—	16	1
$18^{17}/_{18}$	20	—	22	3	$18^{17}/_{18}$	20	—	23	6	$18^{17}/_{18}$	20	—	16	3
$18^{16}/_{17}$	21	—	22	5	$18^{16}/_{17}$	21	—	23	8	$18^{16}/_{17}$	21	—	16	5
$18^{15}/_{16}$	22	—	23	—	$18^{15}/_{16}$	22	1	—	4	$18^{15}/_{16}$	22	—	16	10
$18^{14}/_{15}$	23	—	23	4	$18^{14}/_{15}$	23	1	—	7	$18^{14}/_{15}$	23	—	17	—
$18^{13}/_{14}$	24	—	23	6	$18^{13}/_{14}$	24	1	—	10	$18^{13}/_{14}$	24	—	17	2
$18^{12}/_{13}$	25	—	23	8	$18^{12}/_{13}$	25	1	1	—	$18^{12}/_{13}$	25	—	17	4
$18^{11}/_{12}$	26	—	23	11	$18^{11}/_{12}$	26	1	1	3	$18^{11}/_{12}$	26	—	17	6
$18^{10}/_{11}$	27	1	—	1	$18^{10}/_{11}$	27	1	1	6	$18^{10}/_{11}$	27	—	17	7
$18^{09}/_{10}$	28	1	—	3	$18^{09}/_{10}$	28	1	1	8	$18^{09}/_{10}$	28	—	17	9
$18^{08}/_{09}$	29	1	—	7	$18^{08}/_{09}$	29	1	1	11	$18^{08}/_{09}$	29	—	17	11
$18^{07}/_{08}$	30	1	1	3	$18^{07}/_{08}$	30	1	2	8	$18^{07}/_{08}$	30	—	18	6
$18^{06}/_{07}$	31	1	1	6	$18^{06}/_{07}$	31	1	3	—	$18^{06}/_{07}$	31	—	18	8
$18^{05}/_{06}$	32	1	3	—	$18^{05}/_{06}$	32	1	4	6	$18^{05}/_{06}$	32	—	19	9
$18^{04}/_{05}$	33	1	3	9	$18^{04}/_{05}$	33	1	5	4	$18^{04}/_{05}$	33	—	20	4
$18^{03}/_{04}$	34	1	4	8	$18^{03}/_{04}$	34	1	6	3	$18^{03}/_{04}$	34	—	20	11
$18^{02}/_{03}$	35	1	6	2	$18^{02}/_{03}$	35	1	7	11	$18^{02}/_{03}$	35	—	22	1
$18^{01}/_{02}$	36	1	7	1	$18^{01}/_{02}$	36	1	8	10	$18^{01}/_{02}$	36	—	22	9
$18^{00}/_{01}$	37	1	8	1	$18^{00}/_{01}$	37	1	9	11	$18^{00}/_{01}$	37	—	23	5
$1^{799}/_{800}$	38	1	9	1	$1^{799}/_{800}$	38	1	10	11	$1^{799}/_{800}$	38	1	—	2
$17^{98}/_{99}$	39	1	10	—	$17^{98}/_{99}$	39	1	12	—	$17^{98}/_{99}$	39	1	—	10
$17^{97}/_{98}$	40	1	11	1	$17^{97}/_{98}$	40	1	13	1	$17^{97}/_{98}$	40	1	1	8
$17^{96}/_{97}$	41	1	11	7	$17^{96}/_{97}$	41	1	13	7	$17^{96}/_{97}$	41	1	2	—
$17^{95}/_{96}$	42	1	12	9	$17^{95}/_{96}$	42	1	14	10	$17^{95}/_{96}$	42	1	2	10
$17^{94}/_{95}$	43	1	13	10	$17^{94}/_{95}$	43	1	16	—	$17^{94}/_{95}$	43	1	3	8
$17^{93}/_{94}$	44	1	15	—	$17^{93}/_{94}$	44	1	17	3	$17^{93}/_{94}$	44	1	4	6
$17^{92}/_{93}$	45	1	16	3	$17^{92}/_{93}$	45	1	18	7	$17^{92}/_{93}$	45	1	5	5
$17^{91}/_{92}$	46	1	16	11	$17^{91}/_{92}$	46	1	19	3	$16^{91}/_{92}$	46	1	5	11
$17^{90}/_{91}$	47	1	19	—	$17^{90}/_{91}$	47	1	21	5	$17^{90}/_{91}$	47	1	7	5
$17^{89}/_{90}$	48	1	21	—	$17^{89}/_{90}$	48	1	23	7	$17^{89}/_{90}$	48	1	8	11
$17^{88}/_{89}$	49	1	23	2	$17^{88}/_{89}$	49	2	1	10	$17^{88}/_{89}$	49	1	10	6
$17^{87}/_{88}$	50	2	1	6	$17^{87}/_{88}$	50	2	4	4	$17^{87}/_{88}$	50	1	12	2
$17^{86}/_{87}$	51	2	2	5	$17^{86}/_{87}$	51	2	5	3	$17^{86}/_{87}$	51	1	12	10
$17^{85}/_{86}$	52	2	4	11	$17^{85}/_{86}$	52	2	7	11	$17^{85}/_{86}$	52	1	14	8
$17^{84}/_{85}$	53	2	7	6	$17^{84}/_{85}$	53	2	10	8	$17^{84}/_{85}$	53	1	16	7
$17^{83}/_{84}$	54	2	10	3	$17^{83}/_{84}$	54	2	13	7	$17^{83}/_{84}$	54	1	18	7
$17^{82}/_{83}$	55	2	13	2	$17^{82}/_{83}$	55	2	16	7	$17^{82}/_{83}$	55	1	20	8
$17^{81}/_{82}$	56	2	19	6	$17^{81}/_{82}$	56	2	23	4	$17^{81}/_{82}$	56	2	1	4
$17^{80}/_{81}$	57	3	1	5	$17^{80}/_{81}$	57	3	5	7	$17^{80}/_{81}$	57	2	5	8
$17^{79}/_{80}$	58	3	7	9	$17^{79}/_{80}$	58	3	12	3	$17^{79}/_{80}$	58	2	10	3
$17^{78}/_{79}$	59	3	14	9	$17^{78}/_{79}$	59	3	19	8	$17^{78}/_{79}$	59	2	15	4
$17^{77}/_{78}$	60	3	22	2	$17^{77}/_{78}$	60	4	3	6	$17^{77}/_{78}$	60	2	20	10
$17^{76}/_{77}$	61	4	8	3	$17^{76}/_{77}$	61	4	14	2	$17^{76}/_{77}$	61	3	4	2
$17^{75}/_{76}$	62	4	14	5	$17^{75}/_{76}$	62	4	20	8	$17^{75}/_{76}$	62	3	8	8
$17^{74}/_{75}$	63	4	21	2	$17^{74}/_{75}$	63	5	3	9	$17^{74}/_{75}$	63	3	13	7
$17^{73}/_{74}$	64	5	2	6	$17^{73}/_{74}$	64	5	9	6	$17^{73}/_{74}$	64	3	17	6
$17^{72}/_{73}$	65	5	8	3	$17^{72}/_{73}$	65	5	15	6	$17^{72}/_{73}$	65	3	21	8
$17^{71}/_{72}$	66	5	15	3	$17^{71}/_{72}$	66	5	23	—	$17^{71}/_{72}$	66	4	2	10

Landesbibliothek Oldenburg

UEBERSICHT

der

Special - Directionen und Recepturen

am

Ende des Rechnungs - Jahrs $18^{37}/_{38}$.

I. Die Special-Direction Hannover,

verwaltet durch die Herren A. L. Bruns und F. Krohne.

Recepturen:

1	Alfeld,	verwaltet von dem Herrn J. L. Weifsenborn
2	Aurich	» » » » F. X. v. Schrenck
3	Bevern	» » » » H. L. Schumacher
4	Blankenburg	» » » » Louis Leibrock
5	Braunschweig	» » » » E. A. Leo
6	Brome	» » » » Postsp. Dierks
7	Celle	» » » » H. F. L. Fredeking Sohn
8	Coppenbrügge	» » » » J. G. Jungk
9	Dannenberg	» » » » Rentmeister Heering
10	Duderstadt	» » » » J. B. Schmitz
11	Ebstorf	» » » » Rentmeister Dettmering
12	Einbeck	» » » » J. A. Hoberg
13	Emden	» » » » vacat *)
14	Fallersleben	» » » » Georg Westphal
15	Gandersheim	» » » » Carl Dauber
16	Gifhorn	» » » » J. C. Müller
17	N. Gödens	» » » » vacat *)
18	Göttingen	» » » » Wilh. Seeboldt
19	Goslar	» » » » Wilh. Grimme
20	Hameln	» » » » F. W. Hoppe
21	Hannover	» » » » Bruns und Krohne
22	Harburg	» » » » Camerarius Berkefeld
23	Helmstedt	» » » » Ed. Dorguth
24	Herzberg	» » » » Carl Ph. Deppe
25	Hildesheim	» » » » C. H. Schönijahn
26	Jemgum	» » » » Fried. Monkhorst
27	Knesebeck	» » » » Rentmeister Delion
28	Königslutter	» » » » Friedr. Herm. Jürgens
29	Lauenau	» » » » Rentmeister Schmidt
30	Leer	» » » » vacat *)
31	Liebenburg	» » » » F. L. Kruse
32	Lüchow	» » » » Steuer-Einn. Wefsberge
33	Lüneburg	» » » » P. H. Krüger
34	Meppen	» » » » Wilh. Abbes
35	Moringen	» » » » Senator F. H. Poten
36	Nörten	» » » » vacat *)
37	Norden	» » » » J. B. Swart
38	Osterode	» » » » Wilh. Dieckhoff
39	Papenburg	» » » » J. C. Parys
40	Peine	» » » » Senator Wilh. Aldefeld
41	Potshausen	» » » » Joh. v. d. Heyde
42	Ratzeburg	» » » » Friedr. Engelken
43	Rethem a. d. A.	» » » » F. Scheidemann jun.
44	Scheppenstedt,	verw. von dem Herrn Carl Haars
45	Uelzen	» » » » vacat *)
46	Uslar	» » » » C. T. Schuchardt
47	Vorsfelde	» » » » Carl Grete
48	Walsrode,	» » » » Chr. D. Grütter
49	Weener	» » » » Jürgen Schulte
50	Wittmund	» » » » J. F. Rose
51	Wolfenbüttel	» » » » Wilh. Haffner
52	Wunstorf	» » » » Eberh. Thiemann
53	Zorge	» » » » Wm. Eschrich.

*) Wird einstweilen von der Special-Direction selbst besorgt.

II. Die Special-Direction Nienburg,

verwaltet durch Herrn E. L. Dörrien.

Recepturen:

1	Bassum,	verwaltet von dem Herrn Steuer-Einnehmer Focke
2	Bremen	» » » » Heinrich Rüppel
3	Delmenhorst	» » » » J. F. Morisse
4	Diepholz	» » » » H. Hohnholz zu St. Hülfe
5	Hoya	» » » » vacat *)
6	Jever	» » » » W. C. Helmerichs
7	Lilienthal	» » » » Rentmeister Hoffmann
8	Nienburg	» » » » E. L. Dörrien
9	Oldenburg	» » » » D. Ohmstede
10	Ovelgönne	» » » » E. W. Wiechmann
11	Rotenburg	» » » » Diedr. Ehlermann
12	Stolzenau	» » » » Aug. Lehmann
13	Thedinghausen	» » » » Wilh. Meyerholz
14	Uchte	» » » » H. W. Thiermann
15	Verden	» » » » Chr. Ecks.

III. Die Special-Direction Osnabrück,

verwaltet durch Herrn G. Pauli.

Recepturen:

1	Bramsche	vacat *)
2	Buer,	verwaltet von dem Herrn J. F. Müller
3	Lingen	» » » » J. H. Wehmer
4	Nordhorn	» » » » Senator Brill
5	Osnabrück	» » » » Georg Pauli

IV. Die Special-Direction Stade,

verwaltet durch Herrn J. C. Colpe.

Recepturen:

1	Bederkesa,	verwaltet von dem Herrn J. F. Daniel
2	Buxtehude	» » » » H. Uhlhorn
3	Lehe	» » » » J. C. Lorenz
4	Neuhaus	» » » » Rentmeister Klie
5	Otterndorf	» » » » E. H. Eberhardt
6	Stade	» » » » J. C. Colpe
7	Wremen	» » » » Org. M. Stelljes.

Druck von P. L. Schlüter.

Landesbibliothek Oldenburg

UEBERSICHT

der

irectionen und Recepturen

am

des Rechnungs-Jahrs $18^{37}/_{38}$.

tion Hannover,

L. Bruns und F. Krohne.

Sc:

stab	Herrn	J. L. Weifsenborn
wel	»	F. X. v. Schrenck
kau	»	H. L. Schumacher
	»	Louis Leibrock
	»	E. A. Leo
	»	Postsp. Dierks
	»	H. F. L. Fredeking Sohn
	»	J. G. Jungk
	»	Rentmeister Heering
	»	J. B. Schmitz
	»	Rentmeister Dettmering
	»	J. A. Hoberg
	»	vacat *)
	»	Georg Westphal
	»	Carl Dauber
	»	J. C. Müller
	»	vacat *)
	»	Wilh. Seeboldt
	»	Wilh. Grimme
	»	F. W. Hoppe
	»	Bruns und Krohne
	»	Camerarius Berkefeld
	»	Ed. Dorguth

44	Scheppenstedt,	verw.	von	dem	Herrn Carl Haars
45	Uelzen	»	»	»	» vacat *)
46	Uslar	»	»	»	» C. T. Schuchardt
47	Vorsfelde	»	»	»	» Carl Grete
48	Walsrode,	»	»	»	» Chr. D. Grütter
49	Weener	»	»	»	» Jürgen Schulte
50	Wittmund	»	»	»	» J. F. Rose
51	Wolfenbüttel	»	»	»	» Wilh. Haffner
52	Wunstorf	»	»	»	» Eberh. Thiemann
53	Zorge	»	»	»	» Wm. Eschrich.

II. Die Special-Direction Nienburg,

verwaltet durch Herrn E. L. Dörrien.

Recepturen:

1	Bassum,	verwaltet	von	dem	Herrn Steuer-Einnehmer Focke
2	Bremen	»	»	»	» Heinrich Rüppel
3	Delmenhorst	»	»	»	» J. F. Morisse
4	Diepholz	»	»	»	» H. Hohnholz zu St. Hülfe
5	Hoya	»	»	»	» vacat *)
6	Jever	»	»	»	» W. C. Helmerichs
7	Lilienthal	»	»	»	» Rentmeister Hoffmann
8	Nienburg	»	»	»	» E. L. Dörrien
9	Oldenburg	»	»	»	» D. Ohmstede
10	Ovelgönne	»	»	»	» E. W. Wiechmann
11	Rotenburg	»	»	»	» Diedr. Ehlermann
12	Stolzenau	»	»	»	» Aug. Lehmann
13	Thedinghausen	»	»	»	» Wilh. Meyerholz

Cattun von Bremerhaven besorgen würde, theilte

Landesbibliothek Oldenburg

Sieben

Allgemeinen L

2. Nach vorigjährigem Beric
davon si
a. für Todesfälle aus
b. wegen Ablaufs kur
c. wegen Nichtbeacht
in I. Classe bei de
"
in II. Classe bei de
bei de
bei de
in III. Classe bei de

Dazu an neue Interessent

Sind gegenwärtig ausgeste
3. Der Eintritts- und Na
Interessenten im höhern
Jetzt ist derselbe, nachde
4. Behuf planmäfsiger Bezal
Abschlufs erhoben . .
Jetzt beträgt derselbe .
5. Die zum Eintritts- u
sicher, zinsbar belegt, un
gelegt. Die Cassenvo
6. Der extraordinaire Gew
schluss . . . . . .
Jetzt beträgt derselbe . .
7. Die muthmafsliche Beitra
zum Plan genau ermittelt
Dieselbe hat aber nur bet
In den abgelaufenen sieb
genaue Verhältnifs de
beim Schlufs des zeh
8. Die Gesammtkosten des
Druckkosten u. dergl. hab
9. Wie die nach obiger Ang
nach dem Alter verthe

Das abgelaufene Rechnu
unerachtet mehrere Anträge, wegen
Was dagegen die eingetre
in Deutschland, eine gröfsere St
obige Uebersicht unter 7 zeigt, di
Mit dem Beginne des neu
getreten, wie sie, nach plangemäfs
tion beschlossen, von Königl. Min
№ 43 der Anzeigen bekannt gem
Diesemgemäfs ist die 3.
derselben soll von Zeit zu Zeit, je
mit dem Directorial-Rathe der A
werden können, von jetzt an folgl
Sämmtlichen Interessente
mit vorliegendem Jahrsberichte zu

Hannover, im Augus

tion.

ohne. Fr. Brandt.

n über den Haushalt der Allgemeinen
echnungsjahr vom 1. Junius 1837 bis

nige Sterbefälle eingetreten, und es
gesprochen werden, dafs sich dies
me der für Sterbefälle zu vergüten-
n vorigen Rechnungsjahre, so wird
hre beruhende Grundberechnung der
waltung besonders auf die Anfnahme
nifs im Ganzen fortwährend günstiger

D. Ubbelohde, Hofrath,
präsidirender des Directorial-Raths.

Landesbibliothek Oldenburg

Siebenter Jahrsbericht

der

Allgemeinen Lebensversicherungs-Anstalt

für das

KÖNIGREICH HANNOVER.

Rechnungs-Jahr 1. Junius 18$^{37}/_{38}$.

Mitglieder des Directorial-Raths.

W. Ubbelohde, Hofrath, Ritter des Guelfen-Ordens, Vorsitzender.
H. W. Bödeker, Pastor.
C. F. G. Dürr, Canzleirath.
G. F. W. Meyer, Senator.
C. F. G. Hüpeden, Hofrath, Ritter des Guelfen-Ordens.
A. H. Lohse, Kaufmann.
J. F. Mithoff, Senator.
F. G. Rettig, Dr., Seminar-Inspector.
H. G. Rotermund, Tischlermeister.
G. Höwing, Ober-Revisor.
C. v. Witte, Hauptmann, Ritter des Guelphen-Ordens.
J. H. V. Risch, Wegbau-Commissair.

Mitglieder der General-Direction.

Carl Ahles, Senator, 1. Director.
Franz Krohne, Kaufmann, 1. Inspector.
A. L. Bruns, Kaufmann, 2. Director.
Friedrich Krancke, Lehrer, 2. Inspector.

Hofmedicus Dr. ***T. P. P. Dürr,*** medicinischer Consulent.
Stadt-Secretair ***G. E. C. Brauns,*** juristischer Consulent.
General-Casse-Buchhalter ***Polchau,*** Revisor des Directorial-Raths.

Geschäfts-Umfang.

Ausgestellte Receptionsscheine 1349 Stück.

Einnahme in drei Classen:

Eintritts- und Nachschufsgeld incl. Zinsen	41741 ℔	17 ℳ	1 ß
Cassenvorschufs	10608 „	13 „	9 „
Extraordinairer Gewinn	968 „	19 „	4 „

Versichertes Capital . . . . . 736600 ℔.

Ausgabe in drei Classen:

Für 17 Sterbefälle			9900 ℔ — ℳ — ß
„ Provision an Beamte und Receptoren	625 ℔	2 ℳ 7 ß	1218 „ 15 „ 10 „
„ Büreau- und 1/5 der Utensilienkosten	593 „	13 „ 3 „	

Erste Classe.

311 Receptionsscheine über 53100 ℔.

Einnahme:

Eintrittsgeld-Fonds	3526 ℔	17 ℳ	8 ß
Cassenvorschufs	776 „	13 „	11 „

Ausgabe:

6 Sterbefälle zu	900 ℔	— ℳ	— ß
Provision für Beamte	47 „	18 „	— „
Diverse Unkosten pro rata	45 „	11 „	1 „
	993 ℔	5 ℳ	1 ß

Zweite Classe.

640 Receptionsscheine über 288800 ℔.

Einnahme:

Eintrittsgeld-Fonds	16256 ℔	— ℳ	4 ß
Cassenvorschufs	4106 „	21 „	11 „

Ausgabe:

12 Sterbefälle zu	4800 ℔	— ℳ	— ß
Provision für Beamte	243 „	7 „	9 „
Diverse Unkosten pro rata	229 „	18 „	5 „
	5273 ℔	2 ℳ	2 ß

Dritte Classe.

398 Receptionsscheine über 394700 ℔.

Einnahme:

Eintrittsgeld-Fonds	21958 ℔	23 ℳ	1 ß
Cassenvorschufs	5725 „	1 „	11 „

Ausgabe:

5 Sterbefälle zu	4200 ℔	— ℳ	— ß
Provision für Beamte	334 „	— „	10 „
Diverse Unkosten pro rata	318 „	7 „	9 „
	4852 ℔	8 ℳ	7 ß

Die sämmtlichen Büreaukosten der Anstalt haben für das abgelaufene siebente Rechnungsjahr auf Porto-, Insertions-, Beeidigungs-, Revisions- und Druckkosten, so wie auf Buchbinderlohn, Papier, Copialien etc. und incl. 1/5 der Utensilienkosten = 768 ℔ 4 ℳ betragen. Da jedoch für Porto und Pläne 161 ℔ 5 ℳ 10 ß eingenommen, auch durch Berechnung der Bruchpfennige zu voll bei Erhebung der Beiträge 13 ℔ 8 ℳ 11 ß gewonnen sind, und diese Posten an den Unkosten abgehen, so bleibt der Betrag derselben = 593 ℔ 13 ℳ 3 ß.

Die Gesammt-Provision für die vier Mitglieder der General-Direction, so wie für sämmtliche Special-Directionen und Recepturen, hat 625 ℔ 2 ℳ 7 ß betragen, und sind diese, neben den Büreaukosten, in den drei Classen gehörig vertheilt, in Anrechnung gebracht.

Die für Sterbefälle, Büreaukosten und Provision in Ausgabe gestellten 993 ℔ 5 ℳ 1 ß erster Classe, 5273 ℔ 2 ℳ 2 ß zweiter Classe und 4852 ℔ 8 ℳ 7 ß dritter Classe sind nun wiederum aufzubringen, und zwar so vertheilt, wie es die nachfolgenden Tabellen für jede Classe ergeben, wobei jedoch zu bemerken ist, dafs die alten und die neu eingetretenen Mitglieder des ersten Quartals das Volle, die des zweiten Quartals dagegen nur 3/4, die des dritten Quartals nur 2/4 und die des vierten Quartals nur 1/4 des Ansatzes der Tabellen zu bezahlen haben.

Indem die General-Direction den gegenwärtigen Jahrsbericht vermittelst sämmtlicher Intelligenzblätter des Königreichs zu Jedermanns Ansicht bekannt macht, ersucht dieselbe zugleich die Interessenten der Anstalt, in Hinweisung auf §§. 11 und 61 des Plans, ihre Beiträge nach folgender Tabelle nebst planmäfsigen Nachschüssen für den Eintrittsgeld-Fonds binnen den nächsten vier Wochen bei den betreffenden Recepturen gegen eigens dazu lithographirte und denselben von ihrer Special-Direction zugefertigte Quitungen gefälligst prompt einzuzahlen, wobei sie noch bemerkt, dafs in Fällen, wo Interessenten ihr Domicil in den Bezirk einer andern Receptur verlegten, diese Zahlung gleichwohl nur bei derjenigen Receptur zu beschaffen ist, durch deren Vermittlung sie versicherten.

Wenn gleich dem Directorial-Rathe der Anstalt über die ganze Verwaltung speciell Rechnung abgelegt wird, so wird dennoch folgende »Allgemeine Uebersicht« gegeben:

1. Für die im abgelaufenen Rechnungsjahre eingetretenen siebenzehn Sterbefälle sind bezahlt und zu zahlen:

In **Hannover** aus 1. und 2. Classe	500	℔
Nach **Hemsen,** Amts Wölpe, aus 2. Classe	300	„
In **Hannover** aus 1. Classe	100	„
Nach **Delmenhorst** aus 2. Classe	500	„
„ **Rethem** aus 2. und 3. Classe	1000	„
In **Hannover** aus 2. und 3. Classe	1200	„
Nach **Barrien,** Amts Syke, aus 3. Classe	1000	„
In **Hannover** aus 1. und 2. Classe	500	„
Nach **Osnabrück** aus 2. Classe	500	„
Summa	5600	℔.

In **Hannover** aus 2. Classe	500	℔
Nach **Ruthe** aus 2. Classe	500	„
„ **Neustadt-Gödens,** Gerichts gl. Namens, aus 2. und 3. Classe	1000	„
In **Hannover** aus 1. Classe	100	„
Nach **Barsinghausen** aus 2. Classe	500	„
„ **Ovelgönne** (Oldenb.) aus 1. und 2. Classe	500	„
„ **Wehmingen,** Amts Ruthe, aus 1. Classe	200	„
„ **Hankensbüttel** aus 3. Classe	1000	„
Summa	4300	℔.

Zusammen 9900 ℔.

Landesbibliothek Oldenburg

2. Nach vorigjährigem Berichte waren in den drei Classen ausgestellt . . . . . 1151 Rec.-Scheine über 611700 ℳ.
davon sind

a. für Todesfälle aus vorigem Rechnungs-Jahre abzusetzen:	7 Rec.-Sch.	über 3000 ℳ	
b. wegen Ablaufs kurzer Versicherungen:	4 „	„ 1700	„
c. wegen Nichtbeachtung der Verpflichtungen ausgeschlossen:			
in I. Classe bei der Spec.-Direct. Hannover № 200 . . .	1 „	„ 200	„
„ „ „ „ Nienburg № 8 . . .	1 „	„ 200	„
in II. Classe bei der Spec.-Direct. Hannover № 335 . . .	1 „	„ 600	„
bei derselben № 322	1 „	„ 300	„
bei der Spec.-Direct. Nienburg № 6	1 „	„ 300	„
in III. Classe bei derselben № 3	1 „	„ 700	„
	ab 17	„	„ 7000 „
	bleiben 1134	Rec.-Scheine	über 604700 ℳ.
Dazu an neue Interessenten ertheilt	215	„	„ 131900 „
Sind gegenwärtig ausgestellt	1349	Rec.-Scheine	über 736600 ℳ.

3. Der Eintritts- und Nachschufsgeld-Fonds aller drei Classen, welcher nach §§. 9 und 11 bestimmt ist, die Beiträge der Interessenten im höhern Alter zu vermindern, betrug am Schlusse des Jahrs $18^{36}/_{37}$ . . . . . 32880 ℳ 10 ßl. 6 ₰.
Jetzt ist derselbe, nachdem davon der erste Zuschufs geleistet ist, angewachsen auf . . . . . 41741 „ 17 „ 1 „
4. Behuf planmäfsiger Bezahlung vorkommender Sterbefälle waren unter der Benennung »Cassenvorschufs« nach vorigem Abschlufs erhoben . . . . . 8853 ℳ 11 ßl. 7 ₰
Jetzt beträgt derselbe . . . . . 10608 „ 13 „ 9 „
5. Die zum Eintritts- und Nachschufsgeld-Fonds gehörenden, unter 3 angegebenen Gelder sind, planmäfsig und sicher, zinsbar belegt, und die darüber sprechenden Obligationen unter Mitverschlufs des Vorsitzenden des Directorial-Raths gelegt. Die Cassenvorschufsgelder werden zur Bezahlung vorkommender Sterbefälle disponibel gehalten.
6. Der extraordinaire Gewinn auf verkaufte Obligationen und wegen Austritts von Interessenten betrug bei vorigem Abschluss . . . . . 824 ℳ 14 ßl. 3 ₰.
Jetzt beträgt derselbe . . . . . 968 „ 19 „ 4 „
7. Die muthmafsliche Beitragssumme sämmtlicher Interessenten für vorkommende Sterbefälle sollte, nach der Grundberechnung zum Plan genau ermittelt, für das abgelaufene Jahr netto betragen . . . . . 11759 ℳ 23 ßl. 3 ₰.
Dieselbe hat aber nur betragen für 17 Sterbefälle . . . . . 9900 „ — „ — „
In den abgelaufenen sieben Rechnungs-Jahren sind überhaupt gestorben 55 Interessenten, und dafür 41000 ℳ bezahlt. — Das genaue Verhältnifs der wirklichen Sterbefälle zu denen, welche nach der Grundberechnung voraus berechnet waren, wird beim Schlufs des zehnten Rechnungs-Jahrs, gleichwie es beim fünften geschah, bekannt gemacht werden.
8. Die Gesammtkosten des Instituts auf Provision für Beamte und Receptoren, so wie auf Utensilien, Büreau-, Porto- und Druckkosten u. dergl. haben im abgelaufenen Jahre für jede 100 ℳ Versicherungs-Capital 3 ßl. $11^{2}/_{3}$ ₰ betragen.
9. Wie die nach obiger Angabe ausgestellten 1349 Receptionsscheine über ein Capital von 736,600 ℳ nach den Ständen und nach dem Alter vertheilt sind, wird beim Schlufs des zehnten Rechnungs-Jahrs wiederholt werden.

Das abgelaufene Rechnungs-Jahr hat wiederum einen nicht unbedeutenden Zuwachs an neuen Interessenten aufzuweisen, unerachtet mehrere Anträge, wegen bedenklicher Gesundheitsbeschaffenheit und Lebensweise der Betheiligten, abgelehnt werden mufsten.

Was dagegen die eingetretenen Sterbefälle anbetrifft, so hat sich auch in dem Wirkungskreise unserer Anstalt, wie überall in Deutschland, eine gröfsere Sterblichkeit als im Jahre zuvor gezeigt. Gleichwohl aber ist im Durchschnitt der Classen, wie die obige Uebersicht unter 7 zeigt, die nach dem Plane muthmafslich für Sterbefälle vorausberechnete Summe nicht erreicht worden.

Mit dem Beginne des neuen Rechnungs-Jahrs sind die §§. 15 und 33 nunmehr auch in derjenigen neuen Fassung in Kraft getreten, wie sie, nach plangemäfs eingeholtem Gutachten der Special-Directionen, von dem Directorial-Rathe und der General-Direction beschlossen, von Königl. Ministerio des Innern genehmigt und sodann in № 130 der diesjährigen hannoverschen Zeitung und № 43 der Anzeigen bekannt gemacht worden, was sich namentlich die dabei Interessirten zur Nachricht dienen lassen wollen.

Diesemgemäfs ist die 3. Classe nicht mehr wie bisher auf die Summen von 700 — 1400 ℳ beschränkt, sondern das Maximum derselben soll von Zeit zu Zeit, je nachdem die Umstände es gestatten, gesteigert werden. Für jetzt, und bis auf weitere Uebereinkunft mit dem Directorial-Rathe der Anstalt, ist selbiges um 800 ℳ erhöhet, so dafs darin Summen von 700 bis incl. 2200 ℳ versichert werden können, von jetzt an folglich ein Individuum, welches allen drei Classen beitritt, eine Summe von 3000 ℳ versichern kann. —

Sämmtlichen Interessenten wird ein besonderer Abdruck dieser neuen Fassung der beiden oben erwähnten §§. gleichzeitig mit vorliegendem Jahrsberichte zur Nachricht und um selbigen dem Plane beizufügen, zugefertigt werden.

Hannover, im August 1838.

Die General-Direction.

C. Ahles. A. L. Bruns. Fr. Krohne. Fr. Krancke.

Es wird hiedurch bezeugt, dafs die vorstehenden Angaben über den Haushalt der Allgemeinen Lebensversicherungs-Anstalt für das Königreich Hannover für das Rechnungsjahr vom 1. Junius 1837 bis dahin 1838 mit der vorgelegten Rechnung übereinstimmen.

In dem Rechnungsjahre $18^{36}/_{37}$ waren aufserordentlich wenige Sterbefälle eingetreten, und es mufste daher schon im sechsten Jahrsberichte die Erwartung ausgesprochen werden, dafs sich dies in andern Jahren ausgleichen würde. Wenn gleich daher die Summe der für Sterbefälle zu vergütenden Versicherungssummen im Jahre $18^{37}/_{38}$ höher ist, als in dem vorigen Rechnungsjahre, so wird dadurch doch nur bestätigt, dafs die auf Durchschnitten vieler Jahre beruhende Grundberechnung der Anstalt die richtige ist; aber in Folge der Sorgfalt, welche die Verwaltung besonders auf die Aufnahme neuer Mitglieder verwendet, wird zugleich bewirkt, dafs das Ergebnifs im Ganzen fortwährend günstiger ist, als bei der Grundberechnung hatte angenommen werden dürfen.

Hannover, den 28. August 1838.

W. Ubbelohde, Hofrath,
als Vorsitzender des Directorial-Raths.

Landesbibliothek Oldenburg

hte waren in den drei Classen ausgestellt . . . . . 1151 Rec.-Scheine über 611700 ℳ.
nd
ur vorigem Rechnungs-Jahre abzusetzen: 7 Rec.-Sch. über 3000 ℳ
zer Versicherungen: . . . . . 4 „ „ 1700 „
ung der Verpflichtungen ausgeschlossen:
· Spec.-Direct. Hannover № 200 . . . 1 „ „ 200 „
„ „ Nienburg № 8 . . . 1 „ „ 200 „
r Spec.-Direct. Hannover № 335 . . . 1 „ „ 600 „
irselben № 322 . . . . . 1 „ „ 300 „
r Spec.-Direct. Nienburg № 6 . . . 1 „ „ 300 „
rselben № 3 . . . . . 1 „ „ 700 „

ab 17 „ „ 7000 „

bleiben 1134 Rec.-Scheine über 604700 ℳ.
en ertheilt . . . . . 215 „ „ 131900 „

erllt . . . . . 1349 Rec.-Scheine über 736600 ℳ.

chschufsgeld-Fonds aller drei Classen, welcher nach §§. 9 und 11 bestimmt ist, die Beiträge der
Alter zu vermindern, betrug am Schlusse des Jahrs $18^{36}/_{37}$ . . . . . 32880 ℳ 10 ßℳ 6 ₰.
m davon der erste Zuschufs geleistet ist, angewachsen auf . . . . . 41741 „ 17 „ 1 „
hlung vorkommender Sterbefälle waren unter der Benennung »Cassenvorschufs« nach vorigem
. . . . . 8853 ℳ 11 ßℳ 7 ₰
. . . . . 10608 „ 13 „ 9 „

nd Nachschufsgeld-Fonds gehörenden, unter 3 angegebenen Gelder sind, planmäfsig und
l die darüber sprechenden Obligationen unter Mitverschlufs des Vorsitzenden des Directorial-Raths
schufsgelder werden zur Bezahlung vorkommender Sterbefälle disponibel gehalten.
nn auf verkaufte Obligationen und wegen Austritts von Interessenten betrug bei vorigem Ab-
. . . . . 824 ℳ 14 ßℳ 3 ₰.
. . . . . 968 „ 19 „ 4 „
gssumme sämmtlicher Interessenten für vorkommende Sterbefälle sollte, nach der Grundberechnung
, für das abgelaufene Jahr netto betragen . . . . . 11759 ℳ 23 ßℳ 3 ₰.
ragen für 17 Sterbefälle . . . . . 9900 „ — „ — „
en Rechnungs-Jahren sind überhaupt gestorben 55 Interessenten, und dafür 41000 ℳ bezahlt. — Das
r wirklichen Sterbefälle zu denen, welche nach der Grundberechnung voraus berechnet waren, wird
nten Rechnungs-Jahrs, gleichwie es beim fünften geschah, bekannt gemacht werden.
Instituts auf Provision für Beamte und Receptoren, so wie auf Utensilien, Büreau-, Porto- und
en im abgelaufenen Jahre für jede 100 ℳ Versicherungs-Capital 3 ßℳ $11^{1}/_{3}$ ₰ betragen.
abe ausgestellten 1349 Receptionsscheine über ein Capital von 736,600 ℳ nach den Ständen und
ilt sind, wird beim Schlufs des zehnten Rechnungs-Jahrs wiederholt werden.

---

gs-Jahr hat wiederum einen nicht unbedeutenden Zuwachs an neuen Interessenten aufzuweisen,
bedenklicher Gesundheitsbeschaffenheit und Lebensweise der Betheiligten, abgelehnt werden mufsten.
enen Sterbefälle anbetrifft, so hat sich auch in dem Wirkungskreise unserer Anstalt, wie überall
rblichkeit als im Jahre zuvor gezeigt. Gleichwohl aber ist im Durchschnitt der Classen, wie die
e nach dem Plane muthmafslich für Sterbefälle vorausberechnete Summe nicht erreicht worden.
en Rechnungs-Jahrs sind die §§. 15 und 33 nunmehr auch in derjenigen neuen Fassung in Kraft
eingeholtem Gutachten der Special-Directionen, von dem Directorial-Rathe und der General-Direc-
isterio des Innern genehmigt und sodann in № 130 der diesjährigen hannoverschen Zeitung und
acht worden, was sich namentlich die dabei Interessirten zur Nachricht dienen lassen wollen.
Classe nicht mehr wie bisher auf die Summen von 700 — 1400 ℳ beschränkt, sondern das Maximum
nachdem die Umstände es gestatten, gesteigert werden. Für jetzt, und bis auf weitere Uebereinkunft
nstalt, ist selbiges um 800 ℳ erhöhet, so dafs darin Summen von 700 bis incl. 2200 ℳ versichert
ich ein Individuum, welches allen drei Classen beitritt, eine Summe von 3000 ℳ versichern kann. —
wird ein besonderer Abdruck dieser neuen Fassung der beiden oben erwähnten §§. gleichzeitig
r Nachricht und um selbigen dem Plane beizufügen, zugefertigt werden.

1838.

Landesbibliothek Oldenburg